

Mitteilungen aus dem Vorstand Mai 2016

Mitwirkung zum Konzept Veloführung am linken Bielerseeufer

Die Konferenz Linkes Bielerseeufer von seeland.biel/bienne hat ein Konzept für die Veloführung im Abschnitt zwischen Twann und Schlössli ausgearbeitet. Mit den vorgeschlagenen Massnahmen sollen die Verhältnisse für die lokalen Velofahrenden verbessert und die Voraussetzungen für die Umleitung des Veloverkehrs während der Sanierung der A5 geschaffen werden. Vom 2. bis 27. Mai findet eine öffentliche Mitwirkung zum Konzept statt. Die Unterlagen sind auf www.seeland-biel-bienne.ch (> Aktuelles > Mitwirkungen / Vernehmlassungen) aufgeschaltet. Am 11. Mai 2016 (19.15 Uhr) findet in der Rebhalle in Twann eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Neue Mitglieder in Leitungsgremien von Konferenzen

Der Vorstand hat Michael Röthlisberger (Ins) in das Leitungsgremium der Konferenz Bildung und Peter Abrecht (Lengnau) in das Leitungsgremium der Konferenz Abbau Deponie Transporte (ADT) gewählt. Wir gratulieren zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Vernehmlassung zur Änderung des Abfallgesetzes

Der Vorstand hat eine von der Konferenz Ver- und Entsorgung vorbereitete Stellungnahme verabschiedet. Das Bekenntnis des Kantons zur Ressourcen- bzw. Kreislaufwirtschaft wird begrüsst, ebenso die neu eingeführte Pflicht für Gemeinden, allein oder gemeinsam eine Sammelstelle für getrennt gesammelte Abfälle zu betreiben. Vom Kanton wird dabei eine Unterstützung der Gemeinden erwartet (z.B. Koordination, Bereitstellung von Grundlagen). Die schnelle Sanierung von Kugelfängen von Schiessanlagen wird im Grundsatz begrüsst. Für den Vorstand und die Konferenz Ver- und Entsorgung ist aber stossend, dass ein Grossteil der Sanierungskosten über die Abfallabgabe gedeckt und damit von der gesamten Bevölkerung finanziert werden soll. Unseres Erachtens steht der Bund in der Pflicht, die Kosten zu übernehmen, die durch den Verzicht auf eine Schussabgabe entstehen.

Leistungsvereinbarung Neue Regionalpolitik (NRP) 2016-2019

Der Vorstand hat der neuen Leistungsvereinbarung mit der Standortförderung Kanton Bern für das Regionalmanagement NRP für die Jahre 2016 bis 2019 zugestimmt. Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützen Bund und Kanton Projekte, welche die Wettbe-

werbsfähigkeit und die Wertschöpfung in den Regionen ausserhalb der grossen Agglomerationen verbessern. Hauptaufgaben von seeland.biel/bienne sind die Erarbeitung und Umsetzung des Regionalen Förderprogramms, die Information, Beratung und Unterstützung von Projektträgerschaften, die Projektentwicklung und die Beurteilung von Projekten zuhanden des Kantons. Der Verein seeland.biel/bienne nimmt diese Aufgaben seit 2008 im Auftrag des Kantons wahr.

Zwei neue NRP-Projekte eingereicht

Der Vorstand hat zwei NRP-Projekteingaben zuhanden des Kantons verabschiedet.

- Das Projekt „Baromètre du bilinguisme - Bilinguisme & économie“ wurde vom Forum du bilinguisme Biel/Bienne initiiert. Im Projekt werden die Vor- und Nachteile der Zweisprachigkeit für Unternehmen in der Region Biel-Seeland untersucht. Aufgrund der Ergebnisse werden Folgerungen, Verbesserungsvorschläge und Empfehlungen für die Unternehmen und die Region formuliert.
- Das Projekt „Regionales Gemeinwerk im Seeland“ wurde von Benevol Biel/Bienne initiiert. Das Ziel ist es, die Idee des Gemeinwerks auf freiwilliger Basis und auf innovative Weise in der ganzen Region zu stärken und zu fördern. Das Kernstück ist ein Portal für Gemeinden, Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen, die Freiwilligenarbeit leisten oder Einsatzmöglichkeiten anbieten möchten. Eine Fachberatung hilft zudem beim Aufbau neuer lokaler Angebote.

Beide Projekte entsprechen den Zielen und Kriterien des Regionalen Förderprogramms Seeland. Über eine Mitfinanzierung der Projekte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) entscheidet der Kanton. Der Verein seeland.biel/bienne beteiligt sich nicht an den Projektkosten.

Auskunft erteilt:

Thomas Berz, Geschäftsleiter
Telefon 031 388 60 65
Email: info@seeland-biel-bienne.ch